

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2017/116

Stadtkindertagesstättenbeirat

am 02.05.2017 TOP:

Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten

am 09.05.2017 TOP:

**Veränderung der Gruppenstruktur zur Förderung des Erwerbs
der deutschen Sprache in den Laatzen Kindertagesstätten**

Im Kindergartenjahr 2015/ 2016 hatten ca. 32 % der 3 - 6 jährigen Kinder in Laatzen Förderbedarf beim Erwerb der deutschen Sprache. In sieben Kitas im Stadtgebiet beträgt der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf mindestens 40 %. Um den Deutschspracherwerb zu unterstützen, setzt die Stadt Laatzen seit vielen Jahren zusätzliche Fachkräfte ein, die die pädagogischen Fachkräfte bei der Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachbildung unterstützen.

Viele Kinder mit Sprachförderbedarf besuchen Halbtagsgruppen mit Betreuungszeiten bis 12.00 bzw. 13.00 Uhr. In diesen Gruppen gibt es nur wenige deutschsprachige Kinder. Das Verhältnis ist häufig 3 : 1 (3 Kinder ohne Deutschkenntnisse, 1 deutschsprachiges Kind).

Verschiedene Studien zum Spracherwerb von Vorschulkindern weisen darauf hin, dass insbesondere die Interaktion mit den anderen Kindern der Gruppe einen wesentlichen Faktor für die Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen bilden. In vielen Halbtagsgruppen der Laatzen Kitas kann diese Ressource nicht genutzt werden. Häufig sind die Erwachsenen hier die einzigen Sprachvorbilder.

Ziel ist es daher, die Gruppenstrukturen in Kindertagesstätten mit hohem Förderbedarf im Bereich Sprache so zu verändern, dass Kinder auch im gemeinsamen Spiel ihre sprachlichen Deutschkenntnisse erweitern und erproben können.

In der Kindertagesstätte Wülferoder Straße wurde im Rahmen eines Pilotprojektes die Gruppenstruktur zum 01.08.2016 verändert. Jede Kindergartengruppe setzt sich nun aus Kindern der Halbtags- und Ganztagsbetreuung zusammen. Die Anzahl der Sprachvorbilder ist durch diese Veränderung deutlich gestiegen. Die Kinder haben jetzt auch die Möglichkeit durch die Interaktion mit gut Deutsch sprechenden Kindern die deutsche Sprache zu erlernen und anzuwenden.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 53 Fnr					

Um zu überprüfen, ob sich der Spracherwerb durch diese organisatorische Maßnahme tatsächlich positiv verändert, wurde bei einigen Kindern eine Sprachstandserhebung durchgeführt. Die Sprachförderfachkräfte der Stadt Laatzen haben mit dem standardisierten Verfahren LiSeDaZ (Linguistische Sprachstandserhebung Deutsch als Zweitsprache) den Sprachstand überprüft. Der Test wurde zu Beginn und zum Ende des Kindergartenjahres durchgeführt und die Entwicklung dokumentiert. Als Vergleichsgruppe wurden einige Kinder in der Kindertagesstätte Marktplatz getestet. In dieser Kita gibt es eine Halbtagsgruppe mit einem hohen Anteil an Kindern mit Sprachförderbedarf und eine Ganztagsgruppe mit geringem Bedarf.

Die Auswertung hat ergeben, dass die Kinder in der Kita Wülferoder Straße gegenüber den Kindern in der Kita Marktplatz deutlichere Fortschritte im Bereich Sprachverständnis gemacht haben.

Dieses Ergebnis bestätigt somit die Empfehlungen der herangezogenen Studien, die auf die große Bedeutung gemischter Gruppen für einen erfolgreichen Spracherwerb verweisen. Eine den Bedarfen angepasste Gruppenzusammensetzung trägt somit erheblich dazu bei, Bildungschancen von Kindern zu erhöhen und Benachteiligungen auszugleichen.

Aktuell planen die Kindertagesstätten An der Masch, Brucknerweg und Marktplatz eine entsprechende Veränderung der bisherigen Gruppenstruktur, um optimale Lernmöglichkeiten für Kinder zu schaffen.

Zusätzliche Kosten entstehen durch die Änderung der Gruppenstruktur nicht.

Im Auftrag

Thomas Schrader